

NABU Backnang

Anja McGrath

1. Vorsitzende

anja.mcgrath@NABU-backnang.de

Backnang, 10. Februar 2025

NABU Backnang – Rundbrief 2025

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

hiermit lade ich Sie im Namen des Vorstands herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Über Ihre Teilnahme und Ihr Interesse an unserer Arbeit würden wir uns sehr freuen.

Termin: Dienstag, 18. März 2025 - 18:30 Uhr

Ort: Tagungsraum des Seniorenbüros, Im Biegel 13, 71522 Backnang

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresrückblick in Bildern (1. Vorsitzende Anja McGrath)
2. Kassenbericht (Kassenwart Peter Troll)
3. Bericht der Kassenprüferinnen (Susanne Enchelmayer, Anette Rosenbauer)
4. Neufassung der Satzung – Entwurf kann vorab auf www.nabu-backnang.de eingesehen oder heruntergeladen werden.
5. Entlastung des Vorstands
6. Verschiedenes und Anträge
7. Ausklang mit einem Film von Tierfilmer Frank Lauter (ca. 30 min)

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Charitéstraße 3

10117 Berlin

Telefon +49 (0)30.28 49 84-0

Fax +49 (0)30.28 49 84-20 00

NABU@NABU.de

www.NABU.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE06 3702 0500 0008 0518 00

BIC BFSWDE33XXX

USt-IdNr. DE 155765809

Spendenkonto

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE20602500100000099901

Rückblick auf unsere Aktivitäten 2024

Amphibienschutz

Auch 2024 hatten wir im Amphibienschutz alle Hände voll zu tun. Aber dank vieler neuer und erfahrener Helfer – ob groß oder klein – haben wir alle Aufgaben mit viel Freude und Engagement gemeistert. Wir haben neue Leute für unsere Sache begeistert, uns mit den Behörden ausgetauscht, an Fortbildungen teilgenommen, Führungen organisiert und alle Fragen rund um den Amphibienschutz beantwortet. Und natürlich haben wir hunderte Meter Schutzzäune aufgestellt, gepflegt und wieder abgebaut. Die Koordination der Helfer und Einsätze hat uns zusätzlich auf Trab gehalten.

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Biotop Pfaffenrinne zwischen Backnang und Steinbach

Dank unserer fleißigen Gruppe haben wir 2024 wieder 4520 Amphibien (Erdkröten, Grasfrösche und Molche) sicher über die Straße zu ihren Laichgewässern gebracht. Auch die Rückwanderung in ihr Sommerhabitat im Plattenwald haben wir mit Sorgfalt betreut. Besonders gefreut hat uns, dass dank des vielen Regens ab Juni viele Jungamphibien an Land gingen. Auch sie müssen sich auf den gefährlichen Weg in den Wald machen, daher haben wir sie mit speziellen Sammeleimern und Jungamphibienzäunen sicher begleitet.

Amphibienschutz am Ebnisee

Auch die Amphibiengruppe am Ebnisee ist stärker geworden und hat dank längerer Zäune die Zahl der überfahrenen Tiere deutlich reduziert. Die Azubis des Forst BW, der Albverein und viele unserer NABU-Helfer haben viele Stunden lang die 1,2 km langen Zäune auf- und abgebaut. So konnten wir 1800 Tieren das Leben retten. Aktuell laufen dort nun Bauarbeiten für zusätzliche Amphibiendurchlässe und eine Fallrinne, um die Tiere noch besser zu schützen.

Die neue Saison 2025 steht schon in den Startlöchern und wir freuen uns über jeden neuen Helfer in beiden Sammelgebieten!

Marion Schieber-Stitz engagiert sich seit 2023 im Rems-Murr-Kreis als Botschafterin/Ansprechpartnerin für den Amphibienschutz. Mit ihrer Expertise hat sie zusammen mit unserer NABU-Gruppe den Amphibienschutz an der Winnender Straße am Ebnisee deutlich verbessert.

Steinkauzschutz

Man kann nur schützen, was man kennt. Daher beteiligen wir uns seit Jahren an einem kreisweiten Projekt zum Schutz unserer kleinen Eulen, den Steinkäuzen. Das Projekt wird von der Vogelwarte Radolfzell wissenschaftlich begleitet. Anja McGrath und Peter Troll betreuen zahlreiche Nisthilfen rund um Backnang und dokumentieren den Bruterfolg. Mit Antje Schosser und Peter Kreutle konnten 2 neue Helfer gefunden werden. Zusammen haben wir 2024 von 11 Jungtieren 9 beringt, zahlreiche Nisthilfen kontrolliert, ausgebessert und gereinigt.

Der Zustand der Streuobstwiesen in unserer Region, dem Lebensraum der Steinkäuze, ist besorgniserregend. Alte große Bäume sterben oder fallen um, sie werden entweder nicht oder durch niedrige Bäume ersetzt. Gerade in den Gebieten mit den erfolgreichen Bruten müssen in nächster Zeit zahlreiche Nisthilfen neu angebracht werden. Wenn Sie ein Stückle haben und gerne etwas für den Erhalt der Steinkäuze tun möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Eine Stimme für die Natur

Dank des Engagements von Jürgen Ehrmann ist der Biotopverbund Backnang und das Thema "Naturschutz in Backnang" in den entsprechenden Gremien der Stadt und des Landratsamtes sehr gut vertreten. Wir haben dieses Thema auch in die von uns (mit dem ADFC und dem ForumEineWelt) organisierte Kandidatenbefragung zur Kommunalwahl am 17. Mai 2024 im Technikforum eingebracht.

Mit dem Forst haben wir unsere NABU-Ziele für die Forstwirtschaft "Ökologie vor Ökonomie" wiederholt thematisiert. Unser Ziel bleibt, die Vorgaben der Stadt für den Stadtwald umzusetzen.

Für unsere Ziele engagieren wir uns auch im Landesnaturschutzverband (LNV) und pflegen den Kontakt zum Landratsamt, z.B. beim regelmäßigen „Runden Tisch“ des Landrats. Ein Thema im letzten Jahr waren die Wildunfälle im Kreis und die erforderlichen Maßnahmen. Weitere wichtige Themen sind die Blühflächen an Kreisstraßen und – nach den Ereignissen im Frühjahr – Maßnahmen zum naturgerechten Hochwasserschutz. Beim Treffen der Naturschutzwarte, das der Landrat ausrichtet, bringen wir uns ein. Ein übergreifendes Thema ist der Waschbär. Wir diskutieren mit den Akteuren aus Forst, Jagd und Naturschutz/LNV, wie ein natur- und tierschutzgerechter Umgang mit ihm aussehen kann.

Stellungnahmen des NABU

Die Energiewende und der damit verbundene Windkraft-Ausbau sind auch bei uns ein Thema. Die Regionalpläne liegen uns zur Prüfung vor. Die Vorschläge des NABU, wie der Ausbau in Baden-Württemberg naturverträglich erfolgen kann und wie wir die Planungen vor Ort bewerten, wird uns in Zukunft stark beschäftigen. Für Fragen und Hinweise zu diesem Thema steht Jürgen Ehrmann, Schutzgebietsbetreuer gerne zur Verfügung.

Jürgen Ehrmann verfasste Stellungnahmen zu verschiedenen Bauvorhaben – hier sind wir als sogenannte „Träger öffentlicher Belange“ jeweils gefragt - und vertrat den NABU im regionalen Arbeitskreis des Landesnaturschutzverbandes (LNV). Ein Schwerpunkt unserer Stellungnahmen waren im letzten Jahr Vorhaben in Weissach im Tal.

Daneben haben wir zahlreiche Bauvorhaben in und um Backnang vorab begangen und geprüft. Bei unseren Stellungnahmen müssen wir jedoch stets unsere begrenzten Ressourcen berücksichtigen und abwägen, welche Projekte wir mit der nötigen Sorgfalt bearbeiten können. Daher freuen wir uns jederzeit über Hinweise und die Unterstützung von Helferinnen und Helfern!

Naturkundliche Radtouren mit dem ADFC

Im Rahmen des Programms "Backnang blüht auf" luden wieder die Stadt Backnang, der ADFC, der Naturgartenverein e.V. und der NABU am 8. Juni zur Backnanger Naturgärten-Tour ein.

Diesmal ging es nach Zwingelhausen mit Infoveranstaltung und Bewirtung. Zum Abschluss gab es zu Radler und Brezeln von der Stadt eine interessante Führung von Frank Ehret (Naturgarten e. V.) im Naturgarten im Stiftshof. Auch dieses Jahr wird es wieder eine Naturgartentour im Juni geben. Siehe unter Termine.

Tag der Artenvielfalt 2024 im Rohrbachtal

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der NABU Backnang einen Tag der Artenvielfalt. Diesmal erkundeten wir das Rohrbachtal bei Oppenweiler, ein naturnahes Bachtälchen mit seinen Auwaldbereichen, Nasswiesen, aber auch trockenen sonnigen Streuobstwiesen.

Ziel der Aktion war es, möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu entdecken und zu bestimmen. Damit soll auf die häufig völlig unterschätzte Artenvielfalt hingewiesen werden. Unter jedem Stein, an jedem alten Baumstamm gibt es viele verschiedene Lebewesen, die meistens nicht beachtet und erkannt werden. Außerdem macht es viel Spaß, gemeinsam draußen auf Entdeckungsreise zu gehen.

Morgens um 7 Uhr starteten wir mit einer Vogelführung, bei der wir 29 verschiedene Vogelarten anhand ihrer Rufe, Gesänge und mit dem Fernglas identifizieren konnten. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Brezeln ging es weiter mit einer botanischen Führung, die aber bald in allgemeines Artensuchen ausuferte. Insekten wurden in der Becherlupe betrachtet, die Behaarung von Blattstängeln mit einer Lupe geprüft, Schnappschüsse von scheuen Schmetterlingen herumgezeigt. Mittelspecht und Wintergoldhähnchen, Neuseeländische Zwergdeckelschnecke und Wasserschneigel, Hornisse und Skorpionsfliege, Zittergras und Büschelnelke sind nur einige Beispiele aus der langen Liste. Insgesamt wurden fast 270 verschiedene Tier- und Pflanzenarten entdeckt.

Ein besonderer Dank gilt den Artenkennern des NABU Backnang und Winnenden sowie Axel Prehl, der die Ergebnisse auf der Plattform „Naturgucker“ veröffentlicht hat. Hier kann jeder nachschauen, was wir an diesem Sonntag im Rohrbachtal alles gefunden haben. In Zeiten von Klimawandel und Biodiversitätskrise sind solche Daten doppelt wertvoll.

Auch für 2025 ist ein Tag der Artenvielfalt geplant: Am Samstag, den 24. Mai, wollen wir den „Schneckenberg“ bei Strümpfelbach erkunden. Die genauen Zeiten werden auf der Homepage des NABU Backnang bekannt gegeben.

Schwalben und Mauersegler

Schwalben und Mauersegler finden leider immer weniger geeignete Nistmöglichkeiten. Diese Arten kehren als brutplatztreue Vögel an ihre alten Niststandorte zurück. Um sie zu unterstützen, haben wir im letzten Jahr etliche Nisthilfen gereinigt und etliche neue angebracht. Einige Hausbesitzer haben wir mit der Plakette "schwalbenfreundliches Haus" ausgezeichnet. Außerdem haben die die Nester von Schwalben und Mauerseglern erfasst, um mehr über ihre Bestände in unserem Gebiet zu erfahren.

Ausblick auf das Jahr 2025

„Naturgärtle“

Die Stadt Backnang hat uns freundlicherweise ein Grundstück an der Tausschule verpachtet. Unser Ziel ist es, einen naturnahen Garten zu schaffen, der die Artenvielfalt fördert, einen Lebensraum für Tiere bietet und den Besuchern die Möglichkeit gibt, einen solchen Garten zu erleben. Wir freuen uns darauf, dieses Projekt in 2025 zu realisieren.

Termine:

Wir möchten auch dieses Jahr naturkundliche Führungen anbieten. Da viele Termine bei der Erstellung des Rundbriefs noch nicht feststanden, verweisen wir auf die Homepage www.nabu-backnang.de, auf der wir die aktuellen Termine bekanntgeben werden.

Botanische Abendspaziergänge mit Anette Rosenbauer: „Artenvielfalt after work“

08. April 2025 - 18.00 Uhr (Dienstag)

Der Murr entlang

Treffpunkt: Backnang vor dem Haupteingang des Freibads

03. Juni 2025 - 18:00 Uhr (Dienstag)

Blühende Streuobstwiesen

Treffpunkt Unterweissach, Jägerhalde, Parkplatz beim Sportplatz

24. Mai 2025 (Samstag)

Tag der Artenvielfalt – „Schneckenberg“ nordwestlich von Strümpfelbach

Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

14. Juni 2025 10:00 – 14:00 Uhr (Samstag)

ADFC/NABU-Radtour zum OGV Schwaikheim Rahmen im von "Backnang blüht auf"

Sehr einfache Radtour mit Info und Bewirtung

Treffpunkt: Fahrradabstellanlage Obere Bahnhofstraße, 71522 Backnang

Mehr Infos auf der Internetseite des ADFC: <https://t1p.de/i4nx6>

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Naturschutzarbeit in und um Backnang unterstützen möchten. Setzen Sie sich dann einfach mit uns in Verbindung. Es genügt eine Mail an info@nabu-backnang.de.

Wir - und die Backnanger Natur - freuen uns auf Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen



Anja McGrath
für den NABU Backnang

PS: Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.nabu-backnang.de

Schauen Sie auch gerne auf Instagram vorbei: www.instagram.com/nabu_backnang

oder auf Facebook: www.facebook.com/NABU.Backnang

Der NABU-Treff findet in der Regel jeden 3. Dienstag im Monat statt.

Wer Interesse hat, kann gerne dazu kommen. Auch hier kurze Anfrage an info@nabu-backnang.de.